

## Banca Popolare di Sondrio mit Reingewinn

Der Verwaltungsrat der Banca Popolare di Sondrio (Suisse) SA hat am Montag die Bilanz des am 31. Dezember 2003 abgelaufenen Geschäftsjahres geprüft und genehmigt. Der Reingewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und bestätigt den Erfolg des Instituts.

Sämtliche Bilanzposten haben sich kontinuierlich verbessert, was gemäss Mitteilung zeigt, dass das Leistungsangebot der Bank, das sich an ein immer breiteres Zielpublikum richtet, bei den Kunden zunehmend Anklang findet. Die Bilanzsumme liegt erstmals nahe bei einer Milliarde Schweizer Franken. Die Einlagen sind um 47 Prozent, die Ausleihungen um 41 Prozent gestiegen, womit sich die beiden Positionen in einem gesunden Gleichgewicht befinden. Rechnet man zu den direkten Einlagen die Depots und Treuhandkonten der Kunden hinzu, ergibt sich ein Kundenvermögenbestand von mehr als drei Milliarden Schweizer Franken mit einem Anstieg von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In der Ertragsrechnung spiegelt sich die Ausweitung des Umsatzes, der Marktpräsenz und der Mitarbeiterzahl wider. 2003 wurde die Niederlassung in Monaco eröffnet, die sich planmässig entwickelt. Die Banca Popolare di Sondrio (Suisse) SA ist zurzeit in fünf Kantonen, darunter Graubünden, und im Fürstentum Monaco präsent. (bt)

## Unterwegs von Mexiko nach Kanada

Während 161 Tagen bahnen sich Kathrin Achini und Andreas Kramer aus Pontresina auf einem 4277 Kilometer langen Fussmarsch ihren Weg durch knochentrockene Wüsten, über matschige Pfade und über verschneite Pässe. Auf dem Pacific Crest Trail, dem längsten Trail der Welt, zwischen Mexiko und Kanada, meistern sie nebst Begegnungen mit Bären und Klap-



Unterwegs auf dem amerikanischen Kontinent. (zVg)

perschlangen auch die Durchquerung reissender Flüsse, vereister Schnee- und staubiger Lavafelder. Sie treffen auf stille Berg- und Seenwelten, himmelhohe Gebirgspässe und endlose Stunden in schier undurchdringbaren Urwäldern. In den kommenden Wochen erzählen sie an einer Multivisionsschau, die sie durch Graubünden führt, von ihren Erlebnissen.

Andreas Kramer erzählt laut Mitteilung live von den gemeinsamen Abenteuern, den umfangreichen Vorbereitungen und den Begegnungen mit anderen Trekkern. Seine Panoramafotos zeigen die vielfältige und unberührte Landschaft, die sie auf den endlosen Kilometern zwischen der mexikanischen und kanadischen Grenze durchstreifen. Witzige Geschichten und Füsse zeretzende Erlebnisse versprechen einen spannenden Multivisionsabend, realisiert mit neun Projektoren auf einer 9-Meter-Panoramaleinwand. (bt)

Vorführungen: Landquart, Forum im Ried, Freitag, 23. Januar, 20 Uhr; Chur, Kirchgemeindehaus Brandis, Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr; Pontresina, Rondo, Montag, 9. Februar, 20 Uhr.

## KURZ GEMELDET

● **MTV Winterjam 2004 abgesagt:** Nach dem grossen Erfolg des MTV Winterjam 2003 wurde durch den weltweit grössten Musiksender MTV geplant, eine weitere Auflage dieses beliebten Festivals in Davos durchzuführen. Leider musste nun dieses Vorhaben aus organisatorischen Gründen seitens MTV um ein Jahr verschoben werden. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im März 2005 im Sportzentrum Davos statt.

## Klosters-Davos und Umgebung

# Wer nicht hören kann, muss handeln

**Hörbehinderungen sind unsichtbar. Auch modernste Hörgeräte können ein gesundes Ohr nicht ersetzen. Seit 25 Jahren steht Pro Audito Klosters-Davos und Umgebung Menschen mit Hörproblemen beratend bei.**

Von Verena Zimmermann

Testen Sie es selber: Schliessen Sie die Augen, halten Sie sich ein Ohr zu und versuchen Sie dann herauszufinden, von welcher Seite sich ein Auto nähert. – Schwierig? Unmöglich? Um festzustellen, woher ein Geräusch kommt, brauchen wir zwei gesunde, gut hörende Ohren. Schall von links kommt nämlich beim linken Ohr etwas früher an als beim rechten, sodass unser Gehirn innerhalb einer Mikrosekunde die Differenz erkennt und uns die Richtung der Schallquelle angibt.

Das menschliche Ohr nimmt Frequenzen ab zirka 20 Hertz bis maximal 20 000 Hertz wahr. Eine der wichtigsten Ursachen für Hörschäden ist Lärm, welcher das Gehör dauerhaft schädigen kann. Lautstärken über 85 Dezibel (normale Unterhaltung) dürfen wir unseren Ohren nur zeitlich beschränkt zumuten. So sollte der mittlere Schallpegel bei einem zweistündigen Rockkonzert nicht über 100 Dezibel liegen.

### Jeder Neunte hat Hörprobleme

Hörschädigung ist die am weitesten verbreitete Behinderung. Bis 15 Prozent der Bevölkerung sind davon betroffen. Bernhard



Den Ton angeben: Mit Hörtests (einem so genannten Audiogramm) wird der Grad der Hörschädigung abgeklärt. (Foto Verena Zimmermann)

Frunz, Präsident Pro Audito Klosters-Davos und Umgebung: «Ich setze mich als Gut-Hörer für Menschen mit Hörproblemen ein, weil eine umfassende Integration von schwerhörigen und ertaubten Menschen in allen Lebensbereichen wichtig ist.» Wer nicht verstehen kann, was andere sprechen, fühlt sich als Aussenseiter und zieht sich zurück. Er wird nicht mehr für voll genommen. Weil Hörbehinderungen unsichtbar sind, wird das Ausmass der Ausgrenzung oft nicht ernst genommen. In der Schweiz hat jede neunte Person Hörprobleme, 140 000 tragen ein oder zwei Hörgeräte.

Trotz Sensibilisierung der Bevölkerung wird Hörbehinderung

mit Gleichgültigkeit begegnet. Frunz: «Mit zunehmendem Alter werden alle mit schlechterem Hören konfrontiert. Unsere Selbsthilfeeorganisation strebt hörbehindertengerechte Einrichtungen in öffentlichen Räumen, beim öffentlichen Verkehr sowie in der Aus- und Weiterbildung an.» Ab dem 1. Januar wird das Behindertengleichstellungsgesetz für Hörbehinderte umgesetzt.

### Für besseres Hören

An der Generalversammlung 2003 hat der vor 25 Jahren in Klosters gegründete «Hörbehindertenverein» seinen Namen geändert. «Allein das Wort 'hörbehindert' tönt schon negativ. Mit Pro Audito

wollen wir zeigen, dass das gesamte Spektrum des Hörens unser Anliegen ist», so Frunz. Weil es mehr als nur lästig ist, wenn man nicht mehr gut hört, sollten Betroffene den Gang zum Akustiker oder Ohrenarzt nicht vor sich herschieben.

Je länger mit der Angewöhnung an ein Hörgerät zugewartet wird, desto schwieriger wird es. Noch immer werden die meisten Hörgeräte rund zehn bis zwanzig Jahre zu spät angepasst. In dieser Zeit stellen die Hirnzellen des Hörzentrums ihre Arbeit ein. Für immer.

Pro Audito Klosters-Davos und Umgebung: Bernhard Frunz, Osterhubel, 7493 Schmitten, www.frunz.ch

## Call-Center

# Medialine weiter auf Erfolgskurs

**Die Medialine Interactive Solutions, Dienstleister im Bereich Kundendienst und Call-Center, hat im letzten Jahr Umsatz und Gewinn gesteigert; mit positiven Folgen auch für den Standort Chur.**

Von Norbert Waser

Vor zwei Jahren durfte der Churer Giacomo Rusconi aus den Händen von FDP-Bundesrat Couchepin einen KMU-Oscar entgegennehmen. Nun kann der Gründer, CEO und Hauptaktionär der Medialine Interactive Solutions AG auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Wie das Unternehmen mitteilte, hat der führende schweizerische Customer-Care- und Call-Center-Dienstleister den operativen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 43 Prozent gesteigert. Der Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Ebitda) konnte ebenfalls gesteigert werden. Dabei resultierte 2003 ein operativer Rekord-Cash-Flow.

### Dutzende neuer Arbeitsplätze

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um satte 46 Prozent auf rund vier Millionen Franken erhöht. Damit konnten im

Jahr 2003 auch im Kanton Graubünden neue Arbeitsplätze geschaffen werden. In Chur waren das im Jahr 2003 16 neue Vollzeitstellen. Das soll auch in Zukunft so weitergehen. Der Gewinn wird direkt wieder investiert in Personal, Ausbildung und neue Technologie.

«Wir freuen uns, im heutigen schwierigen Umfeld, positive Zahlen zu veröffentlichen», sagt Giacomo Rusconi, der mit einem kleinen Call-Center 1996 in Chur gestartet ist. Es sei das Ziel, Marktanteil, Umsatz und Gewinn weiter zu steigern und in Zukunft in der Schweiz die erste Adresse für Ser-

vicequalität zu sein (Hotline- und Sales-Support). Mit den beiden Customer Care Center resp. Call-Center an den beiden Standorten Chur und Zürich sei man auch geografisch optimal abgedeckt.

Vor etwas mehr als einem Jahr hat Medialine von der Swisscom Fixnet das Call-Center in Dübendorf übernommen. Inzwischen beschäftigt das Unternehmen rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Chur überwiegen mehr die Teilzeitstellen (rund 60 Personen), in Zürich eher die Vollzeitstellen (80 Mitarbeiter).



Über ein Dutzend neuer Stellen: Das Call-Center von Medialine in Chur bietet rund 60 Arbeitsplätze. (Foto Norbert Waser)

## «Glacier-Express»

### Neuer Online-Auftritt

Der «Glacier-Express», ein gemeinsames Produkt der Matherhorn-Gotthard-Bahn und der Rhätischen Bahn, hat seit dem 1. Januar einen neuen gemeinsamen Internetauftritt.

Sämtliche Informationen wie Fahrplan, Preise, aktuelle Angebote, Vermittlungsmöglichkeiten und Auskünfte über die 291 Kilometer lange Strecke sind über das Internet abrufbar. In der Bildergalerie kann der Internetbesucher das Bahnabenteuer schon im Voraus virtuell erleben. In naher Zukunft wird der Individualkunde laut Mitteilung zusätzlich die Möglichkeit erhalten, einen Sitzplatz für die «Glacier-Express»-Reise direkt per Internet zu buchen. Souvenirartikel können bereits heute online gekauft werden. Für Geschichtsliebhaber ist die Vergangenheit des «Glacier-Express», der im Jahr 2005 den 75. Geburtstag feiert, in verschiedenen «Milestones» nachlesbar.

Die neue Seite verzeichnete einen guten Start: In den ersten 13 Tagen nach der Aufschaltung besuchten bereits über 7000 Personen den neuen Internetauftritt. Durchschnittlich blieb der Besucher rund acht Minuten auf der Seite und betrachtete 47 Seiten pro Besuch. (bt)

www.glacierexpress.ch